



Erfolgreich im Beruf

Wie geht es Berufsschülern, die eine Lehre abgeschlossen haben? Wir haben einige an ihrem Arbeitsplatz besucht.

Am 15. Dezember 2021 schlossen 28 Lernende der Berufsschulen Imani und Boma erfolgreich ab nach einer dreijährigen Lehre. Sie präsentierten stolz ihr Diplom und erhielten von Karibu-Kinderhilfe ein praktisches Anerkennungsgeschenk.

Unsere treuen Spender und auch wir von der Stiftung Karibu-Kinderhilfe wollten wissen, welche Tätigkeiten die diplomierten Berufsleute ausüben. Dank Hilfe der Schulen konnten wir einige in der näheren Umgebung ausfindig machen und besuchen.

Eine eigene Schlosserei, die mit schönen Arbeiten überrascht

Joseph Mbele hat nach der Schlosserlehre in der Berufsschule Imani einen kleinen Betrieb aufgebaut. Er beschäftigt drei Arbeiter. Kosten hat er wenig.



Die grosse Primarschule (English Medium Primary School) in Mtacudja hat rund 800 Schüler

Sie beschäftigt zwei Absolventinnen von der Berufsschule Imani. Die kleine Werkstatt befindet sich in einem Gebäude der Primarschule. Die ausgebildeten Schneiderinnen/ Näherinnen Blandina und Junice haben viel Arbeit, vor allem mit Schuluniformen. Zurzeit fertigen sie schwarze Anzüge für die Abschlussfeier der siebten Klasse.



Die Werkstatt ist gut ausgerüstet.



Junice (auf dem gemeinsamen Foto links) arbeitet hier seit einem Jahr. Sie hatte leider einen schweren Unfall und trägt nun eine Prothese am Bein. Ihr Wunsch ist es, mit einem eigenen Geschäft zu starten. Sie ist an das Arbeiten mit einer elektrischen Nähmaschine gewöhnt. Das nötige Geld dazu hat sie noch nicht gespart, aber sie hat es soeben von einer Spenderin von Karibu-Kinderhilfe erhalten. →

Die Familie Makoye hat das Mauern im Blut

Simon ist der jüngere Bruder von Evarist Makoye (Maurer-Lehrer Imani VTC). Auch er hat da die Maurerausbildung gemacht. Als wir ihn besuchten, arbeitete er an einem Neubau zusammen mit seinem Arbeitskollegen Sunday, der im Jahr 2018 ebenfalls die Maurerlehre in der Berufsschule Imani abschloss.



Sunday und Simon (rechts) beim Pflastern

Jeanette Makoye ist Strassennäherin

Das Klima in Tansania ist warm, man kann fast das ganze Jahr im Freien arbeiten. Jeanette ist die Frau von Simon. Die beiden haben sich in der Berufsschule Imani kennen gelernt. Sie näht Kundenaufträge an der Hauptstrasse in Mtacudja. Ihr gemeinsamer kleiner Sohn spielt in Sichtweite ■

